



**Am Montag, 24. Januar 2005:
Zeitzeugengespräch mit
Herrn Dr. Heinz Kahn,
in der Bahnhofstraße 11,
Beginn 18:30 Uhr.**



Dr. Heinz Kahn

“Du kommst zur Arbeit. Du musst überleben.”
Heinz Kahn ist einer der letzten Zeitzeugen aus Koblenz. Nach jahrelangen Diskriminierungen und Schikanen wird er als 20-jähriger Anfang 1943 ins Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert. Als einziger seiner Familie überlebt er den Holocaust.

Außergewöhnlich ist sein Schicksal auch deshalb, weil er sich nicht nur selbst behauptet, sondern sogar Widerstand unter den Bedingungen eines Konzentrationslagers leistet, zunächst in Auschwitz-Birkenau, später im Konzentrationslager Buchenwald. Nach der Befreiung in Buchenwald nimmt er unter schwierigen Verhältnissen sein Schicksal selbst in die Hand und leistet Ungewöhnliches.

Sie sind auch dazu herzlich willkommen.

“Es war eine Fahrt durch die Hölle”

Zur Erinnerung an die Befreiung des KZ Auschwitz vor 60 Jahren.

Es war eine Fahrt durch die Hölle - so beschreibt die Koblenzer Jüdin Eva Salier ihre Erinnerungen. Sie wurde in Koblenz geboren, hat Auschwitz überlebt und wohnt heute in den USA. Ihre und 14 weitere Biografien von Opfern des Nationalsozialismus aus Koblenz und Umgebung, die nach Auschwitz und in andere Vernichtungslager deportiert wurden, werden in der Ausstellung dokumentiert. Diese ist vom Förderverein Mahnmahl für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz e.V. eigens für diesen Anlass erarbeitet worden.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern des Eichendorff-Gymnasiums, die im Sommer 2004 eine Studienfahrt nach Auschwitz unternahmen.

**Am Montag, 17. Januar 2005:
Ausstellungseröffnung
in der Bahnhofstraße 11,
Eingang v.-Werth-Straße,
Beginn 18:30 Uhr.**

Wir laden Sie und Ihre Begleitung herzlich ein.

Die Parkplätze in unserer Tiefgarage stehen Ihnen zur Verfügung.

Zur Vorbereitung des Abends bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 12. Januar 2005.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss.

Die Ausstellung können Sie bis zum 3. Februar 2005 während den Geschäftszeiten besuchen.

Fax: 0261 393-2800

email: kommunikation@sparkasse-koblenz.de